

Aargauische Kantonsschule

Jahresbericht

für das Schuljahr

1950/51



Herausgegeben vom gegenwärtigen Rektor

Dr. Walter Gerster

Inhalt:

I. Organisation der Schule	3—7
II. Schulnachrichten:	
1. Aufsichtsbehörden	8
2. Rektorat	9
3. Lehrerschaft	9—13
4. Schüler	14—25
5. Stipendien	26
6. Ferien; kaufm. Praktikum; Anlässe; Berufsberatung	26—30
7. Wissenschaftliche Stiftungen	30
8. Schenkungen	30—31
9. Bibliothek	31
10. Kantonsschülerhaus	31
11. Schulärztlicher Dienst	31—32
Beilage: Dr. P. Steinmann, Aristoteles redivivus	33—44

Aarau . 1951

Buchdruckerei H. R. Sauerländer & Co.

Die
Das C
Die C
Ma
Die H

Sch

Bea
zuric
Die
vermi
Kanzl

Bea
entsp
nen K
dieser
zogen

Prü
Kandi

Sch

1.

2.

3.

Organisation der Schule

A. Allgemeines

Die Kantonsschule hat *drei Abteilungen*:

Das Gymnasium (Typen A und B) führt in 4 Jahren zur Maturität.

Die Oberrealschule (Gymnasium Typus C) führt in 3½ Jahren zur Maturität.

Die Handelsschule führt in 3 Jahren zum Diplom.

Schuljahr: Beginn im April.

Bedingungen für die Aufnahme in die erste Klasse: Das am 30. April zurückgelegte 15. Altersjahr.

Die Vorkenntnisse, die eine vierjährige aargauische Bezirksschule vermittelt. Der gedruckte Lehrplan der Bezirksschulen kann auf der Kanzlei der Erziehungsdirektion bezogen werden.

Bedingungen für die Aufnahmeprüfung für eine höhere Klasse: Das entsprechend höhere Alter. Beherrschung des in den vorangegangenen Klassen behandelten Unterrichtsstoffes. Zur Orientierung über diesen Stoff kann der gedruckte Jahresbericht der Kantonsschule bezogen werden.

Prüfung der Kandidaten: Aufnahmeprüfung oder Probezeit. Die Kandidaten erhalten rechtzeitig nähere Mitteilungen darüber.

Schulgeld (pro Semester):

1. Nach § 4 des Schulgesetzes ist der Schulunterricht für *Kantonseinwohner unentgeltlich*.
2. Schüler, deren Eltern *außerhalb* des Kantons Aargau wohnhaft sind, haben ein Schulgeld zu bezahlen. Nur die Ortsbürger von Aarau sind vom Schulgeld befreit. Für Schweizer beträgt das Schulgeld pro Semester Fr. 10.—, für Ausländer Fr. 100.—.
3. Der *Instrumentalunterricht* ist unentgeltlich für die Kinder von Kantonseinwohnern.

Von den schulgeldpflichtigen Schülern werden erhoben für Klavier: Fr. 30.—, für Violine und Cello Fr. 25.— pro Semester.

4. *Chemisches und physikalisches Praktikum* (Besuch für beide Praktiken fakultativ). Es wird pro Semester ein Materialgeld von je Fr. 10.— erhoben.

5. Benützung von Bibliothek und Lesezimmer pro Jahr Fr. 4.—.

Stipendien: Unbemittelte Schüler können sich um Stipendien bewerben. Die Aufforderung zur Bewerbung erfolgt durch Anschlag. Stipendiaten sind vom Schulgeld befreit.

Aarg. Kantonsschülerhaus: Der Betrieb ist bis auf weiteres eingestellt.

De
La
Gr
Er
Fr
G
G
M
B
P
C
Z
S
L
T
T

E
H
S
R
L
B
S
S
Z
V

* Die
** Nur
*** Nur

B. Tabellen der Unterrichtsstunden

Gymnasium (Typen A und B)

	I.	II.	III.	IV.
	S. W.	S. W.	S. W.	S. W.
<i>Obligatorische Fächer:</i>				
Deutsch	3	3	4	4
Latein	6	6	5	4(5)*
Griechisch**	6	5	6	6
Englisch oder Italienisch***	3	3	3	3
Französisch	3	3	4	3
Geographie und Geologie	2	2 0	2	—
Geschichte	3	3	3	3
Mathematik	4	3	3	2(3)*
Biologie	2	2	—	3
Physik	—	2	2	2
Chemie	—	—	2	2
Zeichnen	2	2	—	—
Singen	1	—	—	—
Leibesübungen	4	4	4	2
Typus A	36	35 33	35	32
Typus B	33	33 31	32	29
<i>Fakultative Fächer:</i>				
Englisch oder Italienisch	3	3	3	3
Hebräisch	—	—	2	2
Spanisch	—	—	3	3
Religionsgeschichte	—	—	1	—
Laboratorium	—	—	—	Ph Ch 2 3
Biologisches Praktikum	—	—	0 2	—
Stenographie	2 1	—	—	—
Singen	—	1	1	—
Zeichnen	—	—	2	2
Volkswirtschaftslehre	—	—	—	1

* Die Schüler haben die Wahl zwischen Mathematik und Latein.

** Nur für Typus A.

*** Nur für Typus B obligatorisch.

Oberrealschule (Typus C)

	1.	2.	3.	4.
	S. W.	S. W.	S. W.	S.
<i>Obligatorische Fächer:</i>				
Deutsch	5	3 4	4 3	4
Französisch	6	4 3	3 4	4
Englisch oder Italienisch	3	3	3	—
Geographie	2	2	2* 0	—
Geschichte	2	2	2	3
Mathematik, geom. Zeichnen und darstellende Geometrie	6	6	9 7	9
Biologie	2	2	0 3	3
Physik	—	2	3	3
Chemie	—	2	2	3
Zeichnen	2	2	—	—
Singen	1	—	—	—
Leibesübungen	4	4	4	2
	33	32	32 31	31
<i>Fakultative Fächer:</i>				
Englisch oder Italienisch	3	3	3	—
Spanisch	—	3	3	—
Religionsgeschichte	—	—	1	—
Chemisches Laboratorium	—	—	0 3	3
Physikalisches Praktikum	—	—	2	—
Biologisches Praktikum	—	0 2	—	—
Feldmessen	—	3 0	—	—
Singen	—	1	1	—
Stenographie	2 1	—	—	—
Zeichnen	—	—	2	2
Volkswirtschaftslehre	—	—	1	—

* Geologie.

Handelsschule

		A (1. Kl.)	B (2. Kl.)	C. (3. Kl.)
4.	S.	S. W.	S. W.	S. W.
<i>Obligatorische Fächer:</i>				
4		4	3	3
4		5	4	4
—		3	3	4
—		2	2	2
3		2	2	2
		2**	2**	2** 0
9		3 2	2	2
3		3	2	2
3		3	1	1
3		—	2	2
—		—	—	2
—		—	—	2
2		0 2	2	—
31		—	2	1
		2	2*	—
		—	—	1*
		2*	2	—
		1*	—	—
		4	4	4 2
3		33 34	33	33 29
—		34 35	33	32 30
<i>Fakultative Fächer:</i>				
		3	3	4
		—	3	3
2		—	—	1
—		—	—	1**
		2	2	2
		1**	1	1

* Nur für Mädchen. ** Nur für Knaben.

II. Schulnachrichten

1. Aufsichtsbehörden

a) Die *Inspektorenkonferenz* ist folgendermaßen zusammengesetzt:

Erziehungsdirektor: Herr Regierungsrat Dr. K. Kim.

Inspektoren: Herr R. Ackermann, Müller, Dottikon.

„ P. Conrad, Fürsprech, Baden.

„ Dr. J. Hunziker, Bezirkslehrer, Aarau.

„ Dr. J. Jöhr, Obergerichtsschreiber, Aarau.

Frl. Dr. Verena Keller, Fürsprecherin, Aarau.

Herr H. G. Matter, Fabrikant, Kölliken.

„ Dr. O. Pfiffner, Ing.-Chemiker, Aarau.

„ A. Räber, Lehrer, Baden.

„ Dr. A. Schmid, Nat.-Rat, Redaktor, Oberentfelden.

„ Dr. B. Siegwart, Arzt, Aarau.

„ H. Tanner, Pfarrer, Zofingen.

b) *Kommission für die Maturitätsprüfung am Gymnasium:*

Herr Erziehungsrat Dr. W. Lüscher, Arzt, Schöffland.

„ Dr. E. Hochuli, Bezirkslehrer, Baden.

„ Dr. O. Pfiffner, Ing.-Chemiker, Aarau.

„ H. Tanner, Pfarrer, Zofingen.

c) *Kommission für die Maturitätsprüfung an der Oberrealschule:*

Herr Erziehungsrat O. Ammann, Bezirkslehrer, Brugg.

„ Dr. E. Hochuli, Bezirkslehrer, Baden.

„ Erziehungsrat Dr. Ch. Tschopp, Seminarlehrer, Aarau.

„ R. Wartmann, Fabrikant, Brugg.

d) *Kommission für die Diplomprüfung an der Handelsschule:*

Herr Erziehungsrat Dr. M. Fretz, Fabrikant, Aarau.

„ M. T. Bruggisser, Fabrikant, Wohlen.

„ H. J. Matter, Fabrikant, Kölliken.

„ Dr. A. Schmid, Nationalrat, Oberentfelden.

2. Rektorat

Rektor: Dr. Walter Gerster.

Konrektor: Lic. Charles Wenger.

Aktuar der Lehrerkonferenz: Dr. W. Sigrist.

Rektoratssekretärin: Frl. Helene Hunziker.

3. Lehrerschaft

Im abgelaufenen Schuljahr waren die Unterrichtsfächer folgendermaßen unter die Lehrerschaft verteilt:

a) Hauptlehrer:

- Herr Dr. W. *Bagdasarianz*, Bibliothekar (1938*): Engl. u. Deutsch.
„ Dr. A. *Bolliger* (1934): Geschichte und Deutsch.
„ Dr. R. *Buchmann* (1941): Englisch und Deutsch.
„ J. *Dünki*, Bibliothekar (1944): Mathematik.
„ Dr. W. *Gerster*, Rektor (1929): Italienisch und Französisch.
„ Dr. J. *Hiestand* (1929): Handelsfächer und Maschinenschreiben.
„ Dr. A. *Hinderberger* (1944): Deutsch.
„ O. *Kuhn* (1924): Klavier.
„ E. *Mäder* (1934): Latein, Griechisch.
„ W. *Meyer* (1940): Handelsfächer und Maschinenschreiben.
„ Dr. Th. *Müller-Wolfer* (1910): Geschichte.
„ Dr. H. *Ramser* (1943): Mathematik.
„ Dr. Ed. *Rey* (1944): Chemie, Geologie, Warenkunde.
„ C. *Ringier* (1935): Zeichnen.
„ M. *Rüegg* (1934): Violine.
„ Dr. W. *Rüetschi* (1944): Chemie, Geologie, Warenkunde.
„ Dr. L. *Saxer* (1944): Physik und Mathematik.
„ Dr. H. *Schurter* (1929): Deutsch, Französisch, Italienisch.
„ E. *Semadeni* (1944): Mathematik.
„ Dr. W. *Sigrist*, Aktuar (1944): Physik und Mathematik.
„ Dr. H. *Stahelin* (1938): Latein, Griechisch und Religionsgeschichte.
„ V. *Steiger* (1946): Französisch und Italienisch.
„ Dr. P. *Steinmann* (1911): Biologie.
„ Dr. J. *Urech* (1944): Französisch und Spanisch.
„ Dr. H. U. *Voser* (1947): Deutsch. (Bis Ende Sommerquartal.)
„ O. *Weber* (1944): Turnen und Sport.

* Jahr der Anstellung an der Kantonsschule.

- Herr *Ch. Wenger*, Lic., Konrektor (1927): Französisch und Italienisch.
 „ *A. Wernli* (1944): Turnen und Sport.
 „ *O. Wernli* (1949): Geographie.

b) *Hilfslehrer:*

- Herr *Dr. W. Akeret* (1949): Französisch und Italienisch.
 „ *G. A. Bolliger* (1942): Handelsfächer und Maschinenschreiben.
 „ *Dr. A. Dutli* (1950): Englisch.
 „ *Dr. R. Frey* (1950): Biologie.
 „ *K. Grenacher* (1944): Gesang.
 „ *E. Guignard* (1941): Violoncello.
 „ *Dr. K. Huber* (1931): Hebräisch.
 „ *H. Leuenberger* (1946): Klavier.
 „ *Dr. G. Schlatter* (1943): Latein, Griechisch.
 „ *Dr. W. v. Wartburg* (1942): Deutsch und Geschichte.
 „ *H. Zulauf* (1919): Stenographie.

c) *Stellvertreter:*

In Klammer sind die vertretenen Lehrkräfte angegeben.

Frau	<i>E. Moore</i> (Prof. Buchmann; Urlaub)	vom	1.	5. 50	bis	7.	4. 51
Herr	<i>Dr. H. Schläpfer</i> (Staehelin; Urlaub)		„	1. 5.		„	13. 7. 50
	„ <i>H. E. Fischer</i> (Ringier; Urlaub)		„	1. 5.		„	19. 6. 50
	„ <i>U. Frey</i> (Akeret; Urlaub)		„	1. 6.		„	30. 6. 50
	„ <i>W. Richard</i> (Steiger; M. D.)		„	19. 6.		„	13. 7. 50
	„ <i>E. Weymuth</i> (Steiger; M. D.)		„	19. 6.		„	13. 7. 50
	„ <i>Dr. H. U. Staub</i> (Wyler; Austritt)		„	8. 5.		„	28. 9. 50
	„ <i>U. Weber</i> (Weber; M. D.)		„	26. 6.		„	13. 7. 50
	„ <i>Dr. A. Krättli</i> (Voser; Krankheit)		„	18. 8.		„	28. 8. 50
	„ <i>Dr. H. Rohr</i> (v. Wartburg; Krankheit)		„	21. 8.		„	12. 9. 50
	„ <i>W. Lanz</i> (Weber; M. D.)		„	16. 8.		„	7. 10. 50
	„ <i>W. Derrer</i> (Kuhn; Krankheit)		„	22. 8.		„	20. 9. 50
	„ <i>U. Voegeli</i> (Kuhn; Krankheit)		„	28. 8.		„	20. 9. 50
	„ <i>K. Schenker</i> (Rüetschi; Krankheit)		„	1. 9.		„	7. 10. 50
	„ <i>H. Ringger</i> (A. Wernli; M. D.)		„	29. 9.		„	7. 10. 50
	„ <i>J. Günthard</i> (Weber; M. D.)		„	30. 10.		„	26. 11. 50
	„ <i>W. Heß</i> (Ramser; Urlaub)		„	30. 10.		„	7. 4. 50
	„ <i>E. Lanz</i> (Akeret; M. D.)		„	30. 10.		„	18. 11. 50
	„ <i>Dr. A. Krättli</i> (Voser; Wahl nach Zürich)		„	30. 10.		„	7. 4. 51
	„ <i>Dr. H. E. Gerber</i> (Voser)		„	13. 11.		„	7. 4. 51
	„ <i>R. Anliker</i> (Rüetschi; Krankheit)		„	27. 11.		„	13. 1. 51
	„ <i>E. Ort</i> (Rüetschi; Krankheit)		„	15. 1. 51		„	7. 4. 51
	„ <i>A. Wahl</i> (Rey; M. D.)		„	2. 2. 51		„	24. 2. 51
	„ <i>A. Jaeggi</i> (Steiger; M. D.)		„	23. 2. 51		„	17. 3. 51

nisch.

Urlaube: Herr Prof. Buchmann; 1 Jahr (Amerika),
 Herr Prof. Staehelin; 1 Quartal (Krankheit),
 Herr Prof. Ramser; 1 Semester (Paris),
 Herr Prof. Ringier; 7 Wochen (Paris),
 Herr Prof. Steinmann; 4 Wochen (Vorträge; Studienreise),
 Herr Dr. W. Akeret; 4 Wochen (Dissertation).

ben.

Veränderungen im Lehrkörper:

Hauptlehrer:

Dr. H. U. Voser wurde an die Kantonsschule Zürich gewählt. In der kurzen Zeit seines Wirkens an der Aargauischen Kantonsschule (1947 bis Sommer 1950) hatte er sich das volle Vertrauen und die Hochachtung der Schüler, der Kollegen und der Behörden erworben. Sein Unterricht war gekennzeichnet durch ein leidenschaftliches Bemühen um Erarbeitung, Sichtung und Klärung der wertbeständigen geistigen Dinge, durch ein unbestechliches Urteil und durch den Mut, vom Lernenden viel zu verlangen. Sehr ungern haben wir von Dr. H. U. Voser Abschied genommen.

4. 51

Hilfslehrer:

Dr. S. Wyler, seit 1944 Hilfslehrer für Englisch und Deutsch, wurde an die Kantonsschule in St. Gallen gewählt. Er hat seine volle Kraft dem Unterricht gewidmet und durfte beim Weggehen den aufrichtigen Dank der Schule, der Lehrer und der Schüler, erfahren. Nach einer Stellvertretung, die von Dr. H. U. Staub besorgt wurde, konnte als Nachfolger von Dr. S. Wyler gewählt werden Dr. A. Dutli.

7. 50

6. 50

6. 50

7. 50

7. 50

9. 50

7. 50

8. 50

9. 50

10. 50

9. 50

9. 50

10. 50

10. 50

11. 50

4. 50

11. 50

Alfred Dutli von Gottshaus (Thurgau) wurde im Mai 1922 in St. Gallen geboren. Dort besuchte er die Primarschule und die ersten Klassen des Gymnasiums. Da seine Eltern 1938 in den Kanton Zürich zogen, absolvierte er die oberen Klassen des Gymnasiums an der Kantonsschule in Zürich, wo er 1942 mit der Maturitätsprüfung abschloß. Im Winter des gleichen Jahres begann er sein Studium in Anglistik und Germanistik an der Universität Zürich. Verschiedene Militärdienstleistungen verursachten einige Unterbrüche. Das Sommersemester 1946 verbrachte er an der Universität London. Ein weiterer Engländeraufenthalt im Jahr 1948 war der Arbeit an seiner Dissertation über Bernard Shaw gewidmet. Im Februar 1950 beschloß er seine Studien mit der Doktorprüfung und dem Staatsexamen für das höhere Lehramt. Bereits während seines Studiums hatte er Gelegenheit, durch Stellvertretungen an verschiedenen Kantonsschulen, und als Englischlehrer während einhalb Jahren an der Handelsschule des Kaufmännischen Vereins Zürich, mit dem Lehrfach vertraut zu werden. Nach dreimonatiger Tätigkeit als Englisch- und Deutschlehrer am Zürcher Athenaeum wurde er im Sommer 1950 an die Kantonsschule

4. 51

4. 51

1. 51

4. 51

2. 51

3. 51

Aarau gewählt für die Hilfslehrerstelle in Englisch, die er im Herbst angetreten hat.

Dr. W. Baumann, seit 1946 Hilfslehrer für Biologie und Geographie, gab seine Stelle auf, um im Auftrage der Universität Zürich die Leitung einer botanischen Expedition nach Neu-Caledonien zu übernehmen. Als sein Nachfolger wurde bestimmt *Dr. R. Frey*.

Rudolf Frey wurde 1923 in seiner Heimatgemeinde Auenstein (Aargau) geboren, wo er die Primarschule besuchte. Nachdem er während vier Jahren die Bezirksschule Schinznach-Dorf besucht hatte, wurde er ins Gymnasium unserer Schule aufgenommen. 1943 erhielt er die Matura (Typ A) und wandte sich darauf dem Studium der Naturwissenschaften an der ETH zu. Auf Grund der bestandenen Prüfungen in den Hauptfächern Zoologie und Botanik und in den Nebenfächern Chemie, Physik, Mathematik, Geographie, Geologie und Mineralogie wurde ihm im Herbst 1947 das Diplom eines Naturwissenschaftlers erteilt, das auch als Ausweis für das höhere Lehramt gilt. Als Prüfungsfach für die schriftliche Diplomarbeit hatte er Zoologie gewählt. In der bald darauf im Pflanzenphysiologischen Institut der ETH. in Angriff genommenen Doktorarbeit beschäftigte er sich mit botanischen Problemen (Röntgenographische Untersuchungen über das Vorkommen von Chitin und Zellulose in Pilzzellwänden und dessen Bedeutung für die Stammesgeschichte der Pilze). Diese Arbeit schloß er zu Beginn des Jahres 1950 erfolgreich ab und wurde bald darauf zum Dr. sc. nat. E. T. H. promoviert. Als Assistent am genannten botanischen Institut hatte er Gelegenheit, in kleineren Untersuchungen die Verfahren der Polarisations-, Phasenkontrast- und Elektronenmikroskopie kennen zu lernen.

Im Lehramt ist er seit 1947 tätig. Er begann als Stellvertreter an aargauischen Bezirksschulen und war auch an unserer Schule als Stellvertreter tätig (1948). Seit Frühjahr 1949 ist er Hilfslehrer für Biologie an der Töchterschule der Stadt Zürich. Im Herbst 1950 wurde er als Hilfslehrer für Biologie an unsere Schule und gleichzeitig als Assistent im Museum für Natur- und Heimatkunde in Aarau gewählt.

Als *Schularzt* wurde vom Regierungsrat gewählt *Dr. Walter Vogt*, Kölliken, zugleich Schularzt des Lehrerinnenseminars und der Töchterschule. Er konnte das Amt mit Beginn des zweiten Quartals antreten. Für das erste Quartal war in verdankenswerter Weise der bisherige Schularzt, *Dr. F. Oehler*, eingesprungen.

Schüleraustausch. Einige wenige Schüler waren während der für sie ausnahmsweise um vierzehn Tage verlängerten Sommerferien in Deutschland (1 Woche vor dem Jugendfest, 1 Woche anschließend an unsere Sommerferien). Drei deutsche Schüler besuchten im zweiten

Quartal den Unterricht an unserer Schule. — Mit England konnte kein Austausch bewerkstelligt werden. — Die Frage des Schüleraustausches hat die Lehrerschaft mehrmals beschäftigt; sie wird auch von der Inspektorenkonferenz abermals besprochen und einer Lösung entgegengeführt werden müssen.

Lehreraustausch. Durch das Zusammentreffen günstiger Umstände wurde wieder ein Lehreraustausch möglich. Dr. R. Buchmann unterrichtete während des ganzen Schuljahres in Amerika (Universität Denver), im Austausch mit Frau Prof. E. Moore, die in Aarau den Englischunterricht von Dr. Buchmann übernahm.

Der Unterricht konnte ohne nennenswerte Störungen normal vor sich gehen.

Die von Erziehungsdirektion und Stadtrat eingesetzte *Baukommission* hat ihren Bericht abgeschlossen. Ihre Vorschläge harren nun der Beratung durch die beiden zuständigen Behörden.

Im November 1950 starb in Aarau die Gattin unseres frühern Abwarts. Wir werden Frau *Stirnermann* in guter Erinnerung behalten.

4. Schüler

Die mit * bezeichneten Schüler sind vor Schluß des Schuljahres ausgetreten
Angegeben wird der Wohnort

A. Gymnasium

Klasse Ia (Klassenlehrer: Ramser)

1. Burckhardt Philipp	Ennetbaden	20. 5. 34
2. Buser Effi	Aarau	27. 10. 34
3. von Felten Arthur	Strengelbach	11. 1. 34
4. Grandjean Philippe	Aarau	26. 11. 34
5. Halter Thomas	Zofingen	2. 8. 34
6. Hersperger Urs Viktor	Schönenwerd	29. 3. 34
7. Huber Peter	Wohlen	25. 3. 34
8. Leutwyler Eva-Elisabeth	Zofingen	20. 4. 34
9. Loretan Willi	Zofingen	15. 6. 34
10. Meyer Markus	Lenzburg	2. 5. 34
11. Nöthiger Rolf	Staufen	26. 2. 34
12. Noethiger Vroni	Aarau	10. 11. 33
13. Plüß Hansjürg	Ennetbaden	11. 5. 34
14. Schibli Hans	Gelterkinden	5. 2. 34
15. Schmid Sylvia	Suhr	16. 5. 34
16. Schneider Jürg	Mellingen	13. 12. 33
17. Stern Alfred	Zofingen	9. 12. 33
18. Truninger Edwin	Aarau	18. 4. 34
19. Wälchli René	Baden	9. 3. 34
20. Wilhelm Doris	Zofingen	18. 4. 34
21. *Wirz Adele	Buchs	14. 4. 33

Klasse Ib (Klassenlehrer: Gerster)

1. Ammann Ruth	Aarau	13. 1. 34
2. Barrelet Béatrice	Aarburg	4. 6. 34
3. Boxler Rudolf	Reiden	13. 9. 34
4. Burger Martina	Burg	31. 3. 34
5. Burckhardt Arthur	Aarau	16. 5. 34
6. Caviezel Otto	Schönenwerd	11. 12. 34
7. Gygi Marina	Wildeggen	5. 7. 34
8. Hofstetter Rudolf	Beinwil am See	14. 5. 34
9. Hunziker Heinrich	Aarau	16. 3. 34
10. Karrer Heinz	Suhr	19. 8. 34
11. Kistler Hansrudolf	Gallenkirch	18. 4. 34
12. Lalive d'Épinay Alain	Ennetbaden	9. 7. 34
13. Lee Franz	Suhr	22. 6. 34
14. Lerch Annemarie	Zofingen	12. 5. 34
15. Lüscher Jürg	Schöffland	20. 1. 34
16. Mauch Rolf	Teufenthal	22. 5. 34
17. Maurer Andreas	Menziken	18. 7. 34
18. Schaller Marianne	Aarau	8. 10. 34

19. Stolz Peter	Wildegg	22. 5. 33
20. Weber Therese	Wettingen	28. 11. 33
21. Wolf Peter	Zofingen	7. 10. 34
22. Wülser Urs	Baden	11. 9. 34
23. Wüthrich Max	Aarau	6. 1. 34

Klasse II a (Klassenlehrer: Wenger)

1. Baumann Marie-Louise	Biberstein	12. 12. 32
2. Birrer Walter	Olten	27. 8. 33
3. Brüngger Lilli	Lenzburg	6. 6. 33
4. Courvoisier Andreas	Baden	12. 6. 33
5. Frey Gerhard	Aarau	2. 6. 32
6. Gerber Eva	Baden	1. 10. 33
7. Heiniger Helene	Aarau	3. 1. 32
8. Holliger Marianne	Gränichen	23. 5. 33
9. Kesselring Paul	Brugg	22. 12. 32
10. König Paul	Baden	18. 8. 33
11. Kunz Urs	Olten	11. 12. 33
12. Meier Nelly	Unterkulm	19. 3. 33
13. Meyer Hans-Ulrich	Bremgarten	6. 6. 33
14. Müller Peter	Aarau	30. 7. 32
15. Niquille Bernard	Aarau	1. 12. 32
16. Richner Katharina	Aarau	18. 8. 33
17. Schilling Peter	Aarau	4. 7. 33
18. Schwyter Andres	Schöftland	8. 11. 32
19. Steiner Hugo	Meisterschwanden	13. 3. 33
20. Urech Peter	Niederhallwil	28. 6. 33

Klasse II b (Klassenlehrer: Hinderberger)

1. Bühlmann Hans	Dottikon	3. 1. 33
2. Fischer Rosmarie	Aarau	31. 5. 33
3. Frey Hedwig	Muri	12. 3. 33
4. Helfenstein Bettina	Wohlen	9. 7. 33
5. Jäger Stefan	Schönenwerd	19. 6. 32
6. Kaufmann Werner	Gränichen	9. 12. 32
7. Küng Guido	Zofingen	5. 10. 33
8. Mani Silvia	Olten	23. 7. 33
9. Muggler Jürgpeter	Aarau	16. 10. 33
10. Müller Willy	Unterentfelden	23. 4. 33
11. Rothpletz Edouard	Aarau	4. 9. 33
12. Schärer Kurt	Wildegg	1. 2. 33
13. Schlatter Veronika	Aarau	22. 1. 33
14. Speiser Monica	Baden	6. 7. 33
15. Stettler Thomas	Zofingen	23. 3. 33
16. Vogt Wilhelm	Kölliken	9. 3. 33
17. Weber Martin	Menziken	13. 5. 33

Klasse III a (Klassenlehrer: Mäder)

1. Bühlmann Hans	Wohlen	6. 3. 32
2. Fischer Hans Rudolf	Aarau	27. 4. 32
3. Goy Albert-André	Wettingen	26. 3. 32
4. Henz Peter	Aarau	9. 1. 32

5. Iselin Matthias	Oftringen	27. 3. 31
6. Kaeslin Johanna	Aarau	22. 10. 32
7. Kuhn Erika	Suhr	15. 1. 32
8. Meyer Marianne	Lenzburg	5. 12. 31
9. Müller Richard	Schiltwald	10. 3. 32
10. Ott Hanspeter	Aarau	30. 7. 32
11. Schaltenbrand René	Wangen	12. 1. 33
12. Scherrer Hans-Ulrich	Brugg	19. 4. 32
13. Scholl Margrit	Zofingen	3. 12. 31
14. Schurter Walter	Aarau	23. 1. 32
15. Stähelin Theophil	Seengen	27. 5. 32
16. Steiner Dieter	Menziken	21. 9. 32
17. Widmer Richard	Gränichen	8. 8. 32

Klasse III b (Klassenlehrer: Semadeni)

1. von Allmen Peter	Wildeggen	25. 9. 33
2. Eichenberger Silvia	Mellingen	4. 8. 32
3. Gerber Dieter	Baden	29. 4. 32
4. Haase Armin	Wohlen	19. 3. 32
5. Heß Monika	Ennetbaden	1. 6. 32
6. Hohl Rosmarie	Basel	14. 10. 31
7. Hohl Sylvia	Suhr	22. 3. 32
8. Hüsey Robert	Menziken	17. 1. 32
9. Laug Paul	Zofingen	2. 3. 32
10. von Müllinen Claude	Ennetbaden	25. 10. 32
11. Schneeberger Hans	Zofingen	6. 3. 32
12. Trachsler Verena	Aarau	30. 3. 32
13. Ursprung Heinrich	Aarau	13. 3. 32
14. Vogt Heinrich	Kölliken	25. 11. 31
15. Walther Brigitte	Aarau	11. 7. 32
16. Wildi Hans-Ulrich	Reinach	27. 10. 32

Klasse IV a (Klassenlehrer: Rey)

1. Ammann Peter	Aarau	16. 9. 31
2. Biland Hans-Rudolf	Oftringen	12. 10. 30
3. Buser Felix	Aarau	21. 1. 31
4. von Felten Peter	Strengelbach	22. 3. 31
5. Frey Brigitte	Aarau	14. 8. 31
6. Grandjean Michel	Aarau	8. 4. 31
7. Haase Fritz	Wohlen	11. 1. 31
8. Hanhart Bruno	Baden	27. 8. 31
9. Huwyler René	Zofingen	18. 12. 30
10. Jakober Peter	Zofingen	24. 10. 30
11. Lüscher Heinz	Staffelbach	25. 2. 31
12. Marti Albert	Lenzburg	30. 5. 31
13. Meier Heinz	Staufen	12. 7. 31
14. Naville Yvonne	Baden	17. 10. 31
15. Pfeifer Hans	Aarau	18. 2. 31
16. Roy Ingeborg	Baden	3. 7. 31
17. Schmidheiny Susanne	Wildeggen	2. 1. 31
18. Sommerhalder Rudolf	Aarau	10. 2. 31
19. Straumann Heidi	Aarau	22. 4. 31
20. Widmer Friedrich	Gränichen	23. 12. 30

Klasse IV b (Klassenlehrer: Dünki)

1. Ammann Wilfried	Aarau	4. 6. 31
2. Amsler Herbert	Aarau	19. 11. 30
3. Hofstetter Hans	Beinwil am See	11. 4. 31
4. Mäder Hans-Peter	Ennet-Baden	5. 11. 30
5. Märki Fritz	Aarau	29. 8. 30
6. Moser Dora	Aarau	20. 2. 31
7. Müller Jörg	Aarau	24. 4. 31
8. Ott Fritz	Windisch	13. 7. 31
9. Röthlisberger Susy	Aarau	13. 6. 31
10. Ruede Thomas	Laufenburg	16. 11. 30
11. Schatzmann Adolf	Windisch	25. 1. 31
12. Schwarz Helen	Lenzburg	25. 3. 31
13. Senn Bernhard	Lenzburg	11. 8. 30
14. Sonderegger Maja	Buchs	30. 4. 31
15. Strauß Hanna	Lengnau	26. 5. 31
16. Streuli Lilian	Schönenwerd	25. 8. 31
17. Tschupp Hans	Brugg	5. 6. 31
18. Veuve Charles	Aarburg	3. 8. 31
19. Zehnder Alice	Laufenburg	29. 8. 31

B. Oberrealschule

Klasse 1 (Klassenlehrer: Bagdasarianz)

1. Beck Daniel	Schönenwerd	14. 9. 32
2. Bolliger André	Schöftland	24. 11. 33
3. Burgherr Gustav	Wiliberg-Hintermoos	19. 3. 34
4. Edinger Max	Aarau	29. 6. 34
5. Fischer Erich	Menziken	21. 7. 34
6. Flury Ulrich	Aarau	8. 9. 34
7. Frey Hans-Kaspar	Aarau	6. 2. 34
8. Hunziker Hans-Ulrich	Moosleerau	10. 11. 33
9. Kappeler Samuel	Zurzach	1. 4. 34
10. Künzli Urs	Aarau	1. 8. 34
11. Leinauer Roland	Buchs	19. 8. 33
12. Marti Ada	Othmarsingen	16. 8. 34
13. Menoud Charles	Zofingen	21. 11. 33
14. Merki Paul	Aarau	5. 3. 34
15. Müri James	Brugg	8. 5. 34
16. Pfeifer Walter	Aarau	29. 8. 34
17. Rebstein Peter	Köniz	19. 4. 34
18. Riner Alfred	Aarau	27. 8. 33
19. Stoeckli Peter	Aarau	1. 6. 34
20. Walti Heinrich	Gontenschwil	2. 4. 34

Klasse 2a (Klassenlehrer: Schurter)

1. Binder Heinz	Rombach	1. 3. 33
2. Bolliger Hansjörg	Rombach	5. 6. 33
3. Eckert Charlotte	Aarau	5. 4. 33

4. Engel Max	Suhr	21. 7. 33
5. Fäs Peter	Oberentfelden	27. 3. 33
6. Gantner Karl	Aarau	2. 12. 32
7. Garatti Umberto	Wettingen	10. 5. 33
8. Geiser Walter	Zofingen	11. 3. 32
9. Henz Alexander	Aarau	10. 3. 33
10. Isler Arnold	Niederrohrdorf	6. 2. 33
11.*Leistner Heinrich	Schinznach-Dorf	19. 2. 33
12. Niklaus Ulrich	Rohr	15. 5. 33
13. Rey Theodor	Aarau	7. 6. 32
14. Schmidlin Anton	Aarau	19. 10. 33
15. Suter Hansjörg	Othmarsingen	15. 11. 32
16. Vögeli Hans	Leibstadt	10. 3. 33
17. Zarn Martin	Olten	11. 12. 33
18. Zubler Hans-Rudolf	Rupperswil	27. 2. 33

Klasse 2b (Klassenlehrer: Saxer)

1. Blumer Georges	Muri	24. 12. 32
2. Deutsch Andreas	Aarau	12. 3. 32
3. Doser Rolf	Aarau	7. 4. 33
4. Erne Ernst	Aarau	5. 1. 33
5. Fehlmann Dieter	Birwil	21. 8. 33
6. Frey Walter	Wildeggen	29. 4. 33
7. Günthart Peter	Aarau	8. 1. 33
8. Hintermann Max	Aarau	27. 12. 32
9. Hirsbrunner Hans	Aarau	5. 4. 33
10. Hunziker René	Aarau	8. 8. 32
11. Jaecklin André	Baden	27. 6. 33
12. Martinelli Paul	Aarau	1. 6. 33
13. Marti Paul	Othmarsingen	5. 2. 32
14. Matter Thomas	Kölliken	30. 1. 33
15. Meier Dieter	Lenzburg	13. 10. 33
16. Moser Heinz	Aarau	13. 9. 33
17. Spörri Heinz	Turgi	23. 12. 32
18. Wälchli Heinz	Rohr	25. 7. 31
19. Widmer René	Aarau	20. 4. 33

Klasse 3a (Klassenlehrer: Sigrist)

1. Baumann Peter Hermann	Villmergen	11. 7. 32
2. Beriger Christoph Richard	Wohlen	14. 5. 32
3. Blattner Frank Karl	Küttigen	29. 4. 32
4. Bossi Rudolf	Wettingen	5. 1. 32
5. Bütikofer Annemarie	Menziken	28. 6. 31
6. Huber Fritz	Staufen	10. 8. 32
7. Hübscher Hans	Trimbach	6. 5. 32
8. Marolf René	Baden	5. 8. 32
9. Ritter Peter	Olten	19. 4. 32
10. Steffen Heinz Paul	Aarau	14. 12. 31
11. Trachsel Hansueli	Schönenwerd	17. 7. 32
12. Wüthrich Hans-Rudolf	Zofingen	27. 10. 32
13. Zanetti Alfeo	Wettingen	26. 2. 32
14. Zürcher Stephan Eugen	Aarau	7. 6. 32

Klasse 3b (Klassenlehrer: Rüetschi)

1. Bruggisser Adrian Martin	Wohlen	2. 5. 33
2. Frey Mark	Aarau	23. 1. 32
3. Füchslin Marcel	Brugg	26. 10. 31
4. Geitlinger Erich	Aarau	19. 7. 31
5. Huber Paul	Oberkulm	24. 2. 32
6. Lüscher Ulrich	Oflringen	18. 7. 32
7. Pargätzi Roman	Wohlen	2. 6. 32
8. von Rüti Jürg Leo	Wikon	3. 5. 32
9. Walti Rudolf	Gontenschwil	1. 2. 32
10. Weller Robert	Ennetbaden	25. 7. 32
11. Werffeli Walter	Lenzburg	9. 7. 32
12. Zehnder Gottlieb	Suhr	10. 11. 31

Klasse 4 (Klassenlehrer: Steiger)

1. Andres Esther	Wettingen	12. 8. 31
2. Bächli Hans	Buchs	17. 7. 30
3. Danz Ulrich	Baden	23. 6. 31
4. Fischer Albert	Wohlen	27. 1. 31
5. Flück Ulrich	Aarau	29. 1. 31
6. Frey Hanspeter	Aarau	6. 3. 30
7. Frey Walter	Zürich	5. 10. 31
8. Furter Heinz	Lenzburg	25. 10. 31
9. Haller Ulrich	Turgi	19. 10. 31
10. Heizmann Erich	Aarau	29. 11. 31
11. Hintermann Kurt	Aarau	12. 7. 31
12. Mathys Rudolf	Menziken	21. 7. 31
13. Meyer Karl	Villmergen	3. 2. 31
14. Nyffenegger Edmond	Aarau	9. 6. 31
15. Rehsteiner Hans Peter	Baden	27. 12. 30
16. Ruepp Peter	Seengen	21. 4. 31
17. Rusterholz Hans	Niederlenz	30. 1. 31
18. Schumacher Thomas	Zofingen	3. 3. 31
19. Streit Herbert	Mailand	11. 12. 30
20. Sutter Johann	Böttstein	16. 12. 30
21. Trächsel Manfred	Teufenthal	28. 9. 29
22. Widmer Paul	Suhr	9. 4. 31

C. Handelsschule

Klasse A₁ (1. Kl.) (Klassenlehrer: Urech)

1. Bönzli Heidy	Aarau	23. 4. 34
2. Brändli Rudolf	Aarau	17. 8. 34
3. Bürgi Roland	Aarau	13. 4. 34
4. von Däniken Margrit	Schönenwerd	14. 6. 34
5. Hofer Fritz	Aarau	1. 8. 34
6. Huber Peter	Däniken	30. 7. 34
7. Keller Hans-Ulrich	Aarau	24. 6. 32
8. Lässer Käthy	Dulliken	3. 8. 34
9. Lüscher Hansruedi	Seon	25. 2. 34

10. Lüthi Paul	Lenzburg	1. 4. 34
11. Meier Walter	Aarau	15. 4. 34
12. de Montet Valérie	Schönenwerd	11. 11. 34
13. Rohrer Irène	Aarau	3. 1. 33
14. Schmid Erich	Aarau	7. 6. 34
15. Siegenthaler Adolf	Menziken	7. 7. 34
16. Traub Heinz	Brugg	29. 5. 34
17. Urech Elisabeth	Niederhallwil	15. 3. 34
18. Wirth Marianne	Aarau	10. 9. 34

Klasse A₂ (1. Kl.) (Klassenlehrer: A. Bolliger)

1. Dieck Maria	Aarburg	4. 6. 34
2. Engeli Doris	Aarau	25. 2. 34
3. von Falkenstein Rosmarie	Aarau	2. 6. 34
4. Frischknecht Iris	Gränichen	17. 8. 34
5. Gisiger Margrit	Nieder-Erlinsbach	17. 12. 33
6. Heller Heidi	Ober-Erlinsbach	28. 11. 33
7. Hirt Susy	Ennet-Baden	24. 2. 34
8. Hug Käthy	Schöftland	22. 11. 33
9. Hürsch Edith	Zofingen	31. 5. 34
10. Indergand Adelheid	Schönenwerd	22. 12. 33
11. Kientz Yvette	Aarau	10. 10. 33
12. Leu Annemarie	Kölliken	5. 1. 34
13. Leuenberger Theres	Baden	27. 12. 32
14. Maerky Esther	Aarau	7. 1. 34
15. Meier Ursula	Brugg	5. 5. 34
16. Peterhans Rita	Aarau	20. 3. 34
17. Ramser Lydia	Windisch	2. 10. 34
18. Rügger Dora	Aarau	18. 12. 33
19. Suter Käthe	Gränichen	14. 4. 34

Klasse B₁ (2. Kl.) (Klassenlehrer: O. Wernli)

1. Aeschbach Thomas	Burg	27. 6. 32
2. Baumann Hans-Rudolf	Holderbank	19. 1. 33
3. Berger Friedrich	Schönenwerd	25. 3. 33
4. Bolliger Hans	Küttigen	14. 9. 33
5. Eberhard Elfriede	Aarau	4. 6. 34
6. Enzler Edith	Seon	16. 7. 33
7. Ernst Paul	Aarau	24. 2. 32
8. Gautschi Peter	Gontenschwil	29. 3. 32
9. Gosteli Heinz	Aarau	3. 6. 33
10. Klöti Ernst	Rothrist	11. 5. 25
11. Leutwyler Peter	Brugg	2. 5. 33
12. Nüsperli Gertrud	Aarau	7. 10. 33
13.*Ringel Rolf	Lenzburg	29. 11. 31
14. Roggen Paul	Brugg	21. 3. 32
15. Stauber Selma	Mailand	7. 6. 32
16. Stöckli Yvonne	Aarau	27. 11. 32
17. Stutz Edith	Aarau	5. 6. 33
18. Vock Peter	Wohlen	19. 2. 33
19. Widmer Heinz	Aarau	22. 9. 33
20. Willener Elsbeth	Lenzburg	12. 5. 33
21. Zurflüh Robert	Wohlen	21. 3. 33

Klasse B₂ (2. Kl.) (Klassenlehrer: Meyer)

1. Baumann Marlies	Aarau	19. 4. 33
2. Brack Margrit	Aarau	25. 12. 31
3. Hauser Annelies	Lenzburg	13. 5. 33
4. Heimgartner Jolanda	Baden	6. 7. 33
5. Hintz Margrit	Aarau	15. 2. 33
6. Hübscher Myrtha	Niederlenz	22. 5. 33
7. Keßler Rita	Brugg	31. 3. 33
8. Küng Hanny	Aarau	9. 2. 33
9. Kunz Ursula	Reiden	5. 6. 32
10. Meier Ruth	Aarau	28. 6. 33
11. *Richner Rahel	Aarau	31. 5. 33
12. Schaffner Gerda	Baden	20. 4. 33
13. Schwere Edith	Baden	14. 9. 33
14. Vetsch Annemarti	Dottikon	21. 1. 33
15. Wildi Beatrice	Zofingen	12. 2. 33

Klasse C₁ (3. Kl.) (Klassenlehrer: Müller-Wolfer)

1. Antenen Ruth	Zofingen	10. 7. 32
2. Balmer Esther	Aarau	19. 1. 32
3. Bertschinger Dora	Lenzburg	13. 9. 32
4. Bolliger Werner	Oberentfelden	3. 10. 32
5. Bossard Kurt	Kölliken	2. 6. 32
6. Frey Ernst	Küttigen	19. 10. 32
7. Hinden Sylvia	Stilli	8. 7. 32
8. Kaiser Marie-Madeleine	Aarau	10. 7. 31
9. *Lebküchner Willi	Gränichen	28. 11. 31
10. Meier Ernst	Birri	14. 7. 30
11. Paux Simone	Suhr	25. 10. 32
12. Pfenniger Liselotte	Brugg	20. 7. 32
13. Rahm Boris	Wohlen	19. 9. 33
14. Reimann Robert	Oberhof	5. 1. 32
15. Richner Heinz	Aarau	29. 2. 32
16. Ruf Johann-Peter	Murgenthal	26. 7. 32
17. Streit Paul	Mailand	29. 12. 31
18. Wälti Paul	Wohlen	19. 9. 32
19. Weber Hans-Jörg	Menziken	17. 2. 32
20. Wenzinger Hanny	Baden	24. 8. 32

Klasse C₂ (3. Kl.) (Klassenlehrer: Hiestand)

1. Baumann Dora	Baden	14. 1. 32
2. Briner Margrit	Aarau	13. 7. 32
3. Gebhart Suzanne	Wohlen	15. 3. 32
4. Gysi Elisabeth Hanna	Aarau	20. 4. 32
5. Hintermann Lotty Anita	Lenzburg	18. 2. 32
6. Hirt Pia	Aarau	12. 4. 31
7. Holliger Rosmarie	Küngoldingen	20. 8. 31
8. Honegger Margrit Elisabeth	Buchs	26. 4. 32
9. Jost Sylvia Lilly	Aarau	19. 2. 32
10. Leibensberger Judith-Helen	Buchs	10. 8. 32
11. Lüscher Ruth	Reinach	22. 8. 32
12. Matter Manuela	Kölliken	15. 1. 32

13. Obrist Carmen	Menziken	6. 2. 32
14. Ort Imma	Holderbank	9. 9. 32
15. Schiffmann Frieda	Nußbaumen	6. 7. 32
16. Schneider Heidi	Aarau	6. 8. 31
17. Speckert Maria-Helena	Niedererlinsbach	1. 2. 32
18. Täschler Margaritha Rosa	Lenzburg	30. 11. 31
19. Theiler Inès	Aarau	28. 7. 32
20. Widmer Ursula	Suhr	8. 11. 31
21. Wild Rosmarie	Aarau	14. 7. 32
22. Wüest Rosa	Wohlenschwil	5. 10. 32

Zusammenstellung

<i>Schüler und Schülerinnen</i>						
	1. Kl.	2. Kl.	3. Kl.	4. Kl.	Total	1949/50
Gymnasium	44	37	33	39	153	160
Oberrealschule	20	37	26	22	105	102
Handelsschule	37	36	42	—	115	117
<i>Frequenz</i>					373	379

<i>Schülerinnen</i>						
	1. Kl.	2. Kl.	3. Kl.	4. Kl.	Total	1949/50
Gymnasium	13	13	10	12	48	48
Oberrealschule	1	1	1	1	4	5
Handelsschule	26	22	30	—	78	79
<i>Frequenz</i>					130	132

Schüler in Aarau wohnhaft, deren Eltern auswärts wohnen: 31.
 Schüler, die jeden Tag nach auswärts heimkehren: 230.

	<i>Heimatort</i>			<i>Wohnort der Eltern</i>		
	Aargauer	Aus andern Kantonen	Aus- länder	Aarau	übriger Kanton	außer- kantonal
Gymnasium	85	68	—	41	102	10
Oberrealschule	63	38	4	32	64	9
Handelsschule	66	46	3	39	66	10
	214	152	7	112	232	29

	<i>Konfession</i>					
	Refor- mierte	Katho- liken	a. Katho- liken	Christl. Wissen- schaften	Israe- liten	Konfes- sions- lose
Gymnasium	129	19	1	1	1	2
Oberrealschule	84	20	—	—	—	1
Handelsschule	92	23	—	—	—	—
	305	62	1	1	1	3

Von den Schülern lernten:

	Englisch	Italienisch	Griechisch	Spanisch	Hebräisch
Gymnasium . . .	139	85	23	19	6
Oberrealschule . .	97	37	—	14	—
Handelsschule . .	110	78	—	15	—
	346	200	23	48	6

Am Gymnasium haben im Frühjahr 1950 folgende Schülerinnen und Schüler die Maturität bestanden:

1. Ackermann Heinz, Wohlen (Veterinär)
2. Baier Werner, Bremgarten, (Theologie)
3. Baumann Heinz, Aarau (Medizin)
4. Bernhard Edith, Zofingen (Seminar)
5. Bernhard Erich, Zofingen, (Mathematik und Physik)
6. Brack Kurt, Zofingen (Medizin)
7. Chariatte Norbert, Wohlen (Chemie)
8. Döbeli Markus, Schönenwerd (Jurisprudenz)
9. Fehr Erwin, Nußbaumen, (Bauingenieur)
10. Fehr Kurt, Nußbaumen (Medizin)
11. Feuz Willi, Zofingen (Theologie)
12. Fischer Esther, Buchs (Kunstgeschichte und Sprachen)
13. Gerster Thomas, Aarau (Architektur)
14. Gloor Ernst, Brugg (Zahnarzt)
15. Grob Edith, Olten (Seminar)
16. Haefeli Verena, Olten (moderne Sprachen)
17. Hediger Hermann, Ruppertswil (Chemie)
18. Heiniger Annemarie, Aarau (soziale Frauenschule)
19. Heitz Jakob, Reinach (Veterinär)
20. Hug Richard, Trimbach (Sprachen und Geschichte)
21. Hüßy Hans, Menziken (Geschichte und moderne Sprachen)
22. Kleiner Inès, Suhr (Seminar)
23. Kleiner Robert, Villmergen (Journalismus)
24. Meyer Hilmar, Olten (Theologie)
25. Meyer Jean-Jacques, Lenzburg (Seminar)
26. Michot Fernand, Schöftland (Medizin)
27. Minet Fritz, Zurzach (unbestimmt)
28. Müller Marianne, Reinach (Romanistik)
29. Oelhafen Friedrich, Bremgarten (Biologie)
30. Plüß Elsbeth, Ennet-Baden (unbestimmt)
31. Riche Rolf, Baden (Veterinär)
32. Rickli Kurt, Niederlenz (Naturwissenschaften)
33. Riniker Hans, Windisch (Theologie)
34. Roth Irene, Aarau (kein Studium)
35. Schenk Gernot, Unter-Entfelden (Chemie)
36. Schmidheiny Annemarie, Wildegg (Sekretärin)
37. Schmidlin Elisabeth, Aarau (Seminar)
38. Schumacher Albert, Zofingen (Jurisprudenz)
39. Studer Marcel, Baden (Jurisprudenz)
40. Trüb Rolf, Schönenwerd (Jurisprudenz)
41. Wernli Hans, Mellingen (Pharmazeutik)

42. Wohler Anton, Wohlen (Geschichte und Deutsch)
43. Wullschleger Hans, Gränichen (Romanistik)
44. Wurm Walter, Schöffland (Architektur)
45. Zwimpfer Gottlieb, Niederrohrdorf (Pharmazeutik)

An der Handelsschule haben im Frühjahr 1950 das Diplom erhalten:

- | | |
|-------------------------------------|----------------------------------|
| 1. Baumann Lotte, Aarau | 17. Lüscher Esther, Ennetbaden |
| 2. Donat Alice, Wohlen | 18. Mahler Ruth, Zofingen |
| 3. Dutoit Raymond, Zofingen | 19. Moor Colette, Baden |
| 4. Frey Elisabeth, Reinach | 20. Moser Rya, Wildeggen |
| 5. Frey Lilly, Windisch | 21. Rupp Esther, Seon |
| 6. Friedli Gerhard, Windisch | 22. Schöddler Ruth, Aarau |
| 7. Häfliger Ruth, Aarau | 23. Schumacher Beat, Staufen |
| 8. Hausherr Helene, Wohlen | 24. Stauffer Jakob, Lenzburg |
| 9. Hofer Luise, Aarau | 25. Stiefel Nelly, Aarau |
| 10. Hofmann Susanne, Reinach | 26. Valli Maria, Aarau |
| 11. Hunziker Heinz, Unter-Entfelden | 27. Vock Rosmarie, Aarau |
| 12. Jäger Nelly, Gränichen | 28. Weber Darius, Beinwil am See |
| 13. Jenzer Hans, Aarburg | 29. Zehnder Gertrud, Aarau |
| 14. Kind Adelheid, Aarau | 30. Zehnder Sonja, Gränichen |
| 15. Künzli René, Ober-Entfelden | 31. Zschokke Marianne, Aarau |
| 16. Lack Oskar, Brugg | 32. Zuber Elsbeth, Buchs |

An der Oberrealschule haben folgende Schülerinnen und Schüler im Herbst 1950 die Maturität bestanden:

1. Andreas Esther, Wettingen (Architektur)
2. Bächli Hans, Buchs (Germanistik)
3. Danz Ulrich, Baden (Maschineningenieur)
4. Fischer Albert, Wohlen (Physik)
5. Flück Ulrich, Aarau (Architektur)
6. Frey Hanspeter, Aarau (Forstwirtschaft)
7. Frey Walter, Aarau (Kulturingenieur)
8. Furter Heinz, Lenzburg (Chemie)
9. Haller Ulrich, Turgi (Naturwissenschaften)
10. Heizmann Erich, Aarau (Maschineningenieur)
11. Hintermann Kurt, Aarau (Naturwissenschaften)
12. Mathys Rudolf, Menziken (Handelwissenschaften)
13. Meyer Karl, Villmergen (Elektroingenieur)
14. Nyffenegger Edmund, Aarau (Elektroingenieur)
15. Rehsteiner Hans Peter, Baden (Medizin)
16. Ruepp Peter, Seengen (Elektroingenieur)
17. Rusterholz Hans, Niederlenz (Architektur)
18. Schumacher Thomas, Zofingen (Biologie)
19. Streit Herbert, Mailand (Kaufmann)
20. Sutter Johann, Böttstein (Mathematik und Physik)
21. Trächsel Manfred, Teufenthal (Naturwissenschaften)
22. Widmer Paul, Suhr (Naturwissenschaften)

5. Stipendien

Durch die Ausrichtung von Stipendien soll tüchtigen, bedürftigen Schülern der Besuch der Kantonsschule erleichtert werden. Dabei ist der Begriff «bedürftig» nicht zu eng aufzufassen.

Für Stipendien an Kantonsschüler stehen verschiedene Fonds zur Verfügung, die auf 31. Dezember 1950 folgende Beträge ausmachten:

Allgemeiner Stipendienfonds	Fr. 40 360.55
Karl Ochsner-Stiftung	„ 2 502.30
Jakob Kunz-Kasse	„ 436.40
Legat Sophie Schönbrunn	„ 5 495.45
Total	<u>Fr. 48 794.70</u>

An allgemeinen Stipendien wurden im Laufe des Schuljahres ausgerichtet:

Staatsstipendien an 20 Schüler im Betrage von	Fr. 7 220.—
An Weihnachtstipendien erhielten 8 Schüler	„ 980.—
Im ganzen	<u>Fr. 8 200.—</u>

Das Waller-Stipendium im Betrage von Fr. 80.— wurde einem Schüler des Gymnasiums zugewiesen.

6. Ferien; kaufmännisches Praktikum; Berufsberatung; Anlässe

Die *Ferien* waren folgendermaßen angesetzt:

- 17. Juli bis 12. August Sommerferien;
- 7. Oktober bis 28. Oktober Herbstferien;
- 24. Dezember bis 6. Januar Winterferien;
- 9. April bis 28. April Frühlingsferien.

Am *Jugendfest*, 14. Juli 1950, sprach Thomas Schumacher, Schüler der 4. Klasse Oberreal.

Der *Schülerabend* (17., resp. 19. November) war ein großes Wag-nis. Shakespeares «Sturm» gilt mit Recht als schwer aufzuführendes

Werk. Der Mut einer Schülergruppe, das Können des Regisseurs, Prof. E. Mäder, und seiner Assistentin, Frä. I. Roth, die Begeisterung der sehr zahlreichen Schauspieler, die für unser Unternehmen eigens geschriebene eindruckliche Musik unseres ehemaligen Schülers Armin Schibler, das von Prof. Max Rüegg geleitete und durch befreundete Kräfte verstärkte Schülerorchester haben aber allen Schwierigkeiten zum Trotz eine unvergeßliche Aufführung zustande gebracht. Die beiden Hauptaufführungen vom 17. und 19. November waren am 14. November in der Aula durch die Herren E. Mäder und A. Dutli für die Schüler und ein weiteres Publikum mit einer Besprechung des Werkes und der Szenenmusik Schiblers eingeleitet worden.

Skitage: 5. bis 9. Februar 1951.

Erste und vierte Klassen: Flumserberge.

Zweite Klassen: Les Paccots.

Dritte Klassen: Fideriser Heuberge.

Auch dieses Jahr war es schwierig, die nötige Zahl von Lehrern und Instruktoeren (ehemalige Schüler) zusammenzubringen. Die Lehrerschaft wird sich grundsätzlich über die Gestaltung kommender Skitage aussprechen müssen. Hier sei allen Helfern herzlich gedankt.

Vierwöchiges kaufmännisches Praktikum für Handelsschüler und -schülerinnen. Vom 13. April bis 10. Mai 1950 haben 12 Schüler und 30 Schülerinnen bei 40 Lehrgeschäften in 18 Ortschaften gearbeitet. 22 Praktikantinnen haben einen Arbeitsplatz in der Wohngemeinde zugewiesen erhalten.

Durch die Vermittlung von Schülern haben drei weitere Lehrgeschäfte gewonnen werden können, so daß der Handelsschule jetzt 73 Lehrplätze bei 64 Unternehmungen zur Verfügung stehen.

Einsatz und Arbeit in der Praxis gingen ohne Störungen vor sich. Der Lehrertrag war wieder erfreulich groß. Wir danken den Leitern und den vielen freundlichen Helfern in den Lehrgeschäften herzlich für das Wohlwollen und das Verständnis, das unsere Schüler wieder bei ihnen finden.

Schulreisen

Zeit: 22. bis 24. August 1950. Reiseleiter, Reisebegleiter und Reiseziele waren:

la Prof. H. Ramser; Murten - Neuenburg - Grandson* - Romainmôtier - Dent de Vaulion - Le Sentier* - Mont Tendre - Bière.

Fr. 23.— (12.—)

lb Prof. W. Gerster; Neuenburg - Le Noirmont - Mont Soleil - Mont Crosin* - Villeret - Combe Grède - Chasseral* - Prêles - Ile St-Pierre - Biel. Fr. 22.— (11.—).

- IIa Prof. Ch. Wenger / Hr. H. Hürzeler; Gfällalp* - Lötschenpaß - Hockenhorn - Kummenalp* - Lötschental. Fr. 34.25 (21.25).
- IIb Prof. A. Wernli; Netstal - Klöntalersee - Glärnischhütte* - Glärnisch - Richisau* - Pragelpaß - Muotathal - Brunnen - Luzern. Fr. 28.50 (15.50).
- IIIa Prof. E. Mäder, Dr. A. Wälchli; Turtmann-Gruben*-Schwarzhorn-Embd* - Zeneggen - Villeneuve - Lausanne. Fr. 32.— (18.—).
- IIIb Prof. E. Semadeni/Hr. Lanz; Lenk - Wildstrubelhütte* - Wildstrubel - Gemmi - Schwarnbach* - Kandersteg. Fr. 31.50 (16.50).
- IVa Prof. Ed. Rey; Champéry - Cab. Susanfe* - Dent du Midi - Salanfe* - St-Maurice - Chillon - Aarau. Fr. 30.50 (15.50).
- IVb Dr. G. Schlatter / Prof. J. Dünki; Airolo - Passo di Cristallina - Basodinothütte* - Basodino - Basodinothütte* - Bignasco - Locarno. Fr. 31.30 (16.30).
- 1 Prof. M. Rüegg / W. Akeret; Villeret - Chasseral* - Mt. Soleil - Noirmont - La Ferrière* - Saut du Doubs - Les Brenets. Fr. 23.50 (12.50).
- 2a Prof. H. Schurter; Göschenen - Stock - Oberalpsee* - Badus - Oberalp* - Disentis - Chur. Fr. 26.— (13.—).
- 2b Prof. L. Saxer; Thusis - Glaspäß - Safien Thalkirch* - Tomülpaß - Piz Tomül - Vals* - Ilanz. Fr. 29.50 (16.50).
- 3a u. 3b Prof. W. Sigrüst; Pontresina - Fuorcla Surlej* - Piz Corvatsch - Maloja* - Lunghin Paß-Bivio. Fr. 34.50 (19.50).
- 4 Prof. V. Steiger/Hr. Weymuth; Pontresina - Coazhütte* - Corvatsch - Maloja* - Samaden - Chur - Aarau. Fr. 32.— (17.—).
- A₁ Prof. J. Urech; Lausanne - St-Cergue* - Dôle - St-Cergue* - Le Brassus. Fr. 23.80 (12.80).
- A₂ Prof. A. Bolliger/Frl. Hunziker; Chur - Tschierschen* - Weißhorn - Arosa - Langwies* - Strela - Davos. Fr. 23.— (12.—).
- B₁ Prof. O. Wernli/Hr. Dr. Rohr; Wolfgang - Weißfluh - Weißfluhjoch* - Körbshorn - Maienfelder Furka - Arosa* - Weißhorn - Tschierschen. Fr. 29.70 (16.70).
- B₂ Prof. W. Meyer / Dr. H. Staub; Briener-Rothorn* - Niesen* - Aarau. Fr. 30.— (17.—).
- C₁ Hr. G. A. Bolliger; St. Moritz - Maloja* - Fuorcla Surley - Pontresina* - Muragl - Samaden. Fr. 35.50 (20.50).
- C₂ Prof. J. Hiestand/Frl. R. Studler; Thusis - Inner-Ferrera - Juf* - Forcellina - Lunghin - Maloja* - St. Moritz. Fr. 30.50 (15.50).

Die erste Zahl bedeutet den vollen Kostenbetrag, die Zahl in Klammer den Betrag nach Abzug des Reisestipendiums; * Unterkunft.

Für die Schülerreisen stehen verschiedene Fonds zur Verfügung, die auf Ende 1950 zusammen einen Betrag von Fr. 73 348.70 ausmachen.

Italienreise, 6. bis 22. Oktober; 17 Schülerinnen und Schüler der IV. Klasse des Gymnasiums, 1 Schülerin des Lehrerinnenseminars. Leitung: Dr. W. Gerster. Wir besuchten Genua, Pisa, Lucca, Florenz, Siena, San Gimignano, Perugia, Assisi, Bologna, Venedig, Chioggia.

Vortragsübungen, Hauskonzerte, Vorträge:

1. Vortragsübung: Freitag, 26. Januar 1951, in der Aula, mit Werken von J. Ch. Bach, Telemann, Smetana, Dvorak, Martinu Bohnslav, Grieg, Brahms und Beethoven.

2. Vortragsübung: Dienstag, 3. April 1951, mit Werken von Haydn, Mozart, Beethoven und Liszt.

Für die Kantonsschule und das Seminar spielte am 8. Mai 1950 die *Österreichische Länderbühne* Wien «Der Diener zweier Herren» von Carlo Goldoni.

Am 3. Juli 1950 spielte Herr Dir. *Karl Grenacher* in der Aula für die Kantonsschüler die *Goldberg-Variationen* von J.-S. Bach.

Am 4. Juli hatten die ersten und zweiten Klassen eine *Balladen-Stunde* mit Rezitator *Otto Boßhard* von Winterthur.

Für die dritten und vierten Klassen führten *Jean Bard* und *Iris Avichay* am 11. September ein «*Récital scolaire*» durch.

Das *Hauskonzert* von *Michael Mann* am 5. Oktober, in der Aula, brachte Werke für Bratsche von Joh. Seb. Bach, Paul Hindemith und Robert Schumann. Am Flügel begleitete Musikdirektor *H. Leuenberger*.

Am 5. März 1951 veranstaltete die Schule in der Aula ein *Konzert* von *Armin Schibler*. Es wurden neue Werke des Komponisten gespielt. Ausführende: Lore Fischer (Alt), Rosmarie Stucki (Klavier), Tatjana Berger (Violine), Prof. Rudolf Nel (Viola), Kurt Rothenbühler (Klavier), Armin Schibler (Klavier), Dr. Jan Slawe (Einführende Worte).

Schlußfeier zur Entlassung der Abiturienten des Gymnasiums und der Handelsschule: Donnerstag, den 6. April 1950, im Großen Saal des Saalbaues.

Programm:

1. Schumann: Klavierquartett op. 47, 1. Satz: Sostenuto assai — Allegro ma non troppo. (Herren Schurter, Rüegg, Guignard, Kuhn).
2. Jahresbericht des Rektors.
3. Ansprache von Prof. E. Mäder: «Warum liest man in der Schule Dichtung?»
4. Entlassung der Abiturienten des Gymnasiums und der Handelsschule.
5. Schumann: Klavierquartett, op. 47, 3. und 4. Satz. Andante cantabile — Finale.

Schlußfeier der Oberrealschule: Samstag, 30. September 1950, in in der Aula.

Programm:

1. Joh. A. Bantz: Kleine Suite für Streichorchester. (Leitung Max Rüegg.)
2. Übergabe der Maturitätszeugnisse an die Abiturienten.
3. Joh. Seb. Bach: Passepieds aus der C-dur Orchester Suite. (Leitung Max Rüegg.)

Berufsberatung: Herr Dr. Burren sprach am 22. Januar 1951 zu den Schülern der dritten Klassen über Fragen der Berufswahl.

7. Wissenschaftliche Stiftungen

1. Oehlerstiftung: Im Jahre 1950 wurden Fr. 2630.70 verwendet.
2. Fonds für Förderung des Chemieunterrichtes Fr. 10 876.40.
3. Fonds für wissenschaftliche Exkursionen Fr. 7 574.50.

8. Schenkungen

Wir danken folgenden Privaten und Firmen:

Industrielle Betriebe der Stadt Aarau, 2 Schulwandkarten und 1 Belegtheft über Elektrizitätsversorgung im Industrie-Gebiet der Schweiz.
Ing. H. Lüthy, Aarau, für verschiedene Instrumente und Bestandteile für den Physikunterricht.

Elfa, chem. Fabrik Aarau, Große Mengen destilliertes Wasser; 3 kg Wasserstoffsuperoxyd 30 %.

Société de la Viscose Suisse, Emmenbrücke, Zwei Tabellen und Demonstrationsmaterial.

ESSO Standard, Zürich, Kontinuierliche Zustellung der Zeitschriften «Olways» und «The Lamp» für die Schülerbibliothek.

Zementfabrik Holderbank, Holderbank, Diverses Demonstrationsmaterial.

Zementfabrik Wildegg, Wildegg, Ein Jahrgang Zementbulletin.

Buchhandlung Wirz & Cie., Aarau, Einige geologische Profile.

9. Bibliothek

Im vergangenen Jahr wurden 2203 Bände ausgeliehen. — Wir danken den Redaktionen und Zeitungsverlegern, die uns wiederum für das Lesezimmer der Schüler ihre Tagesblätter unentgeltlich oder zu ermäßigtem Preis zusandten. Ferner danken wir den nachfolgenden Spendern für die Bücher, Schriften oder Bilder, welche sie uns zu schenken die Freundlichkeit hatten:

Aarg. Naturforschende Gesellschaft, Aarau (1 Schr.); Aarg. Vereinigung für Heimatschutz, Aarau (1 Schr.); American Legation, Bern (Bilder); Bayerischer Schulbuch Verlag, München (1 Bd.); Herrn G. Bolliger, Aarau (1 Schr.); The British Travel and Holidays Association, London (Bilder); Gemeinderat der Stadt Aarau (1 Schr.); Gesellschaft der Biedermeier, Baden (1 Schr.); Gyr-Verlag, Baden (1 Bd.); Herrn Prof. Dr. A. Hartmann, Aarau (Schr. u. Art.); Herrn R. Kern, Aarau (2 Schr.); Kultur-Gesellschaft des Bezirkes Brugg, Brugg (1 Schr.); Herrn Dr. A. Michel, Zürich (1 Bd.); Herrn Prof. Dr. Th. Müller-Wolfer, Aarau (7 Schr.); Herrn Prof. Dr. E. Rey, Aarau (1 Zeitschr.); Herrn Heinz Sauerländer, Aarau (15 Schr.); Herrn Nationalrat Dr. A. Schmid, Oberentfelden (1 Bd.); Schweizerische Uhrenkammer, La Chaux-de-Fonds (1 Schr.); Shell, Zürich (1 Bd.); Herrn Prof. Dr. P. Steinmann, Aarau (1 Bd.); Universitätsbibliothek Basel (1 Bd.); Universitätsbibliothek Heidelberg (4 Schr.).

10. Kantonsschülerhaus

Eine vom Regierungsrat gewählte Kommission erstattete Bericht und Antrag über den Ersatz des früheren Schülerhauses und über die bis zur Eröffnung eines neuen Heims nötige finanzielle Hilfe an auswärtige Schüler.

11. Schulärztlicher Dienst

Im ersten Quartale amtierte noch Herr Dr. Oehler als Schularzt. Im zweiten Quartale übernahm sein Nachfolger die Arbeit. Wegen Tuberkuloseverdacht mußten verschiedene Klassen einer Reihenuntersuchung unterzogen werden. Weder die zweimaligen Durchleuchtungen, noch die bei einigen Schülern durchgeführten Einzeluntersuchungen deckten Neuerkrankungen an Tuberkulose auf.

Die im letzten Jahresbericht erwähnten Tuberkulosevorbeugungsmaßnahmen konnten aus administrativen Gründen im abgelaufenen Schuljahre noch nicht durchgeführt werden.

Versuchsweise wurden sportärztliche Untersuchungen durchgeführt, die zum Teil interessante Ergebnisse zeitigten.

Da
unser
Grun
Da
lung
mein
meh
pusk
Grun
setze
gefun
sches
Pflan
Tiere
allein
infol
beso
müss
los e
zwise
Wür
gena
Gleich
müß
und
es et
ausz
nen.
abso
«gez
tum
alles
loger
daß
nism
daß
sal-a
kalie
Erst
fach
ten